2. Wenn sie aber unterschiedene Dinge bedeuten / stehet das Erste in Accusativo, als;

Jummala n. Maria poick/
GOttes und Marien Sohn.
suh on Sûddame Tulck/
Der Mund ist des Hertzen Dolmetscher.

3. Wenn das Substantivum eines Dinges Gestalt / Geschickligkeit oder Beschaffenheit andeutet / stehet es in Genitivo, als;

Jummal on suhrest / heldest / rochkest armust;

GOTT ist von - - - grosser / milder Güthe.

Christus on suhrest nouwust / wehjest / teggust; Raht / Macht / Thaten.
Ist von grossem

2. Adjectivo.

1. Mit dem Nominativo.

Ein Adjectivum und Substantivum stehen im gleichem Numero und Casu:

illus naine / ein schön Weib.
paljas möhck / ein blosser Degen.

2. Mit dem Genitivo.

Wenn ein Adjectivum eines Dinges Beschaffenheit

heit andeutet / so nimbt es zu sich einen Genitivum oder Ablativum:

tühhi rahhast / wiljast / Arm von Gelde / Korn.
südda on raske suhrest murrest/
das Hertz ist schwer von grossen Sorgen.

3. Mit dem Dativo.

Wenn die Adjectiva eine gleichheit oder Geschickligkeit / Eigen- oder Verwandschafft andeuten / oder auch das Wiederspiel / nehmen sie einen Dativum zu sich:

seh on minnul raske / das ist mir schwer.
se Surm on keickil ühr sarnane/
der Todt ist allen gleich.

4. Mit dem Accusativo.

Wenn die Adjectiva eines Dinges Grösse / oder Länge / oder Breite anzeigen / geschiehet solchs in Accusativo:

se puh on kolmat sulbat pitck/
das Holtz ist drey Fadem lang.
se kallew on kolmet kühnrat laij/
das Gewand ist drey Ellen breit.

5. Mit dem Ablativo.

Die Adjectiva die eines dinges Umstände bedeuten / werden in Ablativo aus gesprochen:

illus palgkest / schön von Gesicht.
haigke silmast / Kranck an Augen.
wessinut töhst / müde von Arbeit.
wabba pattust / frey von Sünden.

Mercke

Manuductio ad Linguam Oesthonicam..., 1660, lk. 49